

## Die Ghana Highway Authority in Sooß

Am 5. Mai 2015 besuchte das Management der Ghana Highway Authority (GHA, entspricht unserer ASFINAG) den Weinort Sooß. Jenes österreichische Unternehmen, welches auch in Sooß die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt hat, entwickelt gemeinsam mit der GHA ein Programm zur Erhöhung der Verkehrssicherheit mittels Installierung von Solarstraßenleuchten.

Ghana ist ein Staat in Westafrika mit ca. 25 Millionen Einwohnern. Seine Fläche ist fast so groß wie die des Vereinigten Königreichs, mit dessen Geschichte es durch die Kolonialzeit eng verbunden ist. Die Hauptstadt ist Accra in der ca. 2 Millionen Menschen leben.

Der 1966 fertiggestellte Volta-Stausee ist der größte Binnensee des Landes und bis heute das oberflächengrößte künstliche Gewässer der Erde. Mit dem Bau des Akosombo-Staudamms verfolgte die Nkrumah-Regierung den Plan, die Energieversorgung für die wirtschaftliche Entwicklung und Industrialisierung Ghanas sicherzustellen. Weltwirtschaftlich bedeutend ist Ghana aufgrund seines Rohstoffreichtums. Gold, das der ehemaligen Kolonie auch den Namen „Goldküste“ gab, ist Ghanas wichtigstes Exportgut. Etwa ein Drittel der Exporterlöse und 93 % der Produktion des Bergbausektors hängen mit der Förderung von Gold zusammen.

Der Straßenverkehr hat sich in Ghana, sowie in fast allen Afrikanischen Ländern massiv entwickelt, da die Anzahl der Autos drastisch steigt. Das Resultat, bedingt durch fehlende Straßenbeleuchtung sowie anderer verkehrssichernder Maßnahmen, sind erschütternde Zahlen an Verletzten und Toten im Straßenverkehr. Obwohl sich in der Nacht nur ca. 25% der Fahrzeuge auf den Straßen Ghanas befinden, ereignen sich fast die Hälfte aller tödlichen Unfälle bei Nacht wobei ca. 80% dieser Unfälle auf Straßen ohne Beleuchtung geschehen.



Fig 2.1 Pokuase at night (pedestrians cannot be seen)



Pokuase at daytime (Same place as left picture)

Die Ghana Highway Authority wickelt derzeit gemeinsam mit einem österreichischen Unternehmen ein Projekt mit dem Titel „Enhancement of road safety by implementing photovoltaic based street lightning“ ab.

In Zuge dieses Projektes wurden die unfallreichsten Stellen auf Ghanas Straßen definiert und mittels der Installation von Solarstraßenleuchten entschärft. Zusätzlich wurde im Zuge des Projektes ein Road Awareness Program mit einem Verkehrssicherheitsspezialisten in Accra/Ghana durchgeführt.

Ein Bestandteil des Projektes ist eine Comparison Study Tour in Österreich, welche mit dem Management der Ghana Highway Authority realisiert wird. Ziel dieser Tour ist es, einen Vergleich zwischen Ghana und Österreich in Bezug auf Straßensicherheit und Straßenbeleuchtung herzustellen. Im Zuge dieser Reise wurden mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit, der MA39 oder dem ÖAMTC Seminare und Veranstaltungen organisiert. Der Besuch der Delegation aus Ghana in Sooß war Bestandteil dieser Comparison Study Tour. Ziel dieses Besuchs war es den Effekt von moderner Straßenbeleuchtung in Kombination mit historischen Gebäuden darzustellen um gemeinsam mit der Ghana Highway Authority Strategien für die Beleuchtung der Hauptstadt Ghanas (Accra) zu entwickeln.



Seitens der GHA haben bei dem Termin folgende Personen teilgenommen:

- Mr. Michael Abbey, Chief Executive der Ghana Highway Authority
- Mr. Abdullah Billey, Chief Engineer Road Safety and Environment der GHA
- Mr. Victor Owusu, Director of Road Safety and Environment GHA
- Mrs. Josephine Manu, Legal Officer GHA

Die Gemeinde Sooß, vertreten durch Vizebgm. Ing. Peter Koternetz, GGR Andreas Klement und GR Karl Beisteiner, hießen die Delegation aus Ghana herzlich willkommen. Nach der Besichtigung der Straßenbeleuchtung und einem Rundgang durch Sooß, durfte natürlich der Abschluss bei einem der gemütlichen Heurigen nicht fehlen.